

Wissen

- [FAQ Allgemein](#)
- [FAQ Technik](#)
- [Enthalpie](#)
- [Mortalität und Vitalität](#)
- [Abkürzungen und Begriffe](#)
- [Vorgabewerte](#)
- [Änderungshistorie](#)

FAQ Allgemein

Wie verwalte ich Impfungen?

Impfungen sollten als Aufgabe angelegt werden. Das hat gleich meherer Vorteile:

- man wird regelmäßig an die Impfung erinnert
- die Impfung wird im Impfkontrollbuch dokumentiert

Für eine genaue Anleitung siehe [hier](#)

Auf welche Tierzahl bezieht sich die Legeleistung?

Das hängt vom Zweck und damit von der Stelle ab, an der die Legeleistung angezeigt wird. Bei der täglichen Erfassung bezieht sich die Legeleistung auf die Anzahl der anwenden Hennen im Stall, während in der Stallkarte auch die Legeleistung bezogen auf die Anfangshenne (=Anzahl eingestallter Hennen) angezeigt wird.

Gibt es auch Kiloboxen als Verpackungsgröße?

Man kann eine Kilobox als Verpackungsgröße selbst anlegen. Siehe dazu auch die Anleitung unter Optionen. Als Richtwert passen in eine Kilobox etwa 20 kleine Eier.

FAQ Technik

Auf wieviel Geräten kann ich die Bankiva-App nutzen?

Kurz: auf allen. Bankiva hat keine Beschränkung. Jeder Betrieb kann die App für mehrere Mitarbeiter nutzen, auch gleichzeitig, und es ist garantiert, dass alle Daten immer überall gleich sind.

Wo kann ich die Bankiva-App herunterladen?

Es ist nicht notwendig, die App herunterzuladen oder zu installieren. So wie man es von einem Bankkonto kennt, wird nur eine Adresse (app.bankiva.de) aufgerufen, dann meldet man sich mit seinen Zugangsdaten an und kann loslegen.

Wie installiere ich das neueste Update?

Nicht notwendig. Wir erledigen das im Hintergrund, und alle Daten werden automatisch übernommen. Du arbeitest immer mit der neuesten Version.

Wo liegen meine Daten?

In zwei sicheren Rechenzentren unterschiedlicher Betreiber, zwischen denen die Daten regelmäßig werden. Es sind zwei namhafte Rechenzentrums-Betreiber mit Standort Deutschland. Selbstverständlich werden alle Daten gemäß DS-GVO verarbeitet.

Wie kann ich ein Backup meiner Daten machen?

Es ist zwar nicht notwendig, weil die Daten automatisch mehrmals am Tag an verschiedenen geografischen Standorten gesichert werden. Aber es ist dennoch möglich, einen wesentlichen Teil der Daten zu sichern: Über die **monatliche Eingabe** können die Legeleistungen gesichert werden. Andere Tabellen werden folgen.

Mein Kennwort ist weg, was nun?

Beim Anmelden kann die Funktion **Passwort vergessen** genutzt werden. Nach Eingabe der Email-Adresse wird man durch eine Prozedur geleitet.

Auf welchen Geräten läuft die Bankiva-App?

Als moderne Web-App gibt es nur wenige Einschränkungen. Egal ob Smartphone, Tablett oder PC, egal welcher Hersteller, alle gängigen Betriebssysteme werden unterstützt, ebenso alle modernen Browser. Weil Bankiva auf reißerischen Schnickschnack verzichtet, können auch sehr alte Geräte genutzt werden. Viele nutzen in Stall und Packstelle an anderer Stelle ausgediente Tabletts zur Dateneingabe.

Enthalpie

Mit der Enthalpie wird eine wichtige Kennzahl für den Hitzestress bei Geflügel angegeben. Hühner können kaum schwitzen, noch dazu kann durch das Gefieder kaum Wärme abgegeben werden. Deshalb beobachten wir besonders im Sommer, wie die Flügel angehoben werden und die Tier beginnen, über den weit geöffneten Schnabel zu atmen oder gar zu hecheln.

Vergleichbar dem menschlichen Schwitzen über die Haut wird in den Lungen der Hühner Wasser verdunstet und über die Atemluft an die Umgebung abgegeben. Hühner schwitzen quasi über die Atemluft.

Man kann sich nun leicht vorstellen, dass dies umso schlechter funktioniert, je höher die Luftfeuchte der Umgebung bereits ist. Zudem wird mit steigender Temperatur der Abstand zur Körpertemperatur von etwa 41°C immer kleiner, auch dies verringert die Abgabe von Energie an die Umgebung. Das Hecheln sorgt zudem für eine erhöhte Abgabe von CO₂ mit ungünstigen Auswirkungen.

Der Mensch empfindet dies viel harmloser und erkennt so die Gefahr für das Geflügel nur schlecht, und sicher nicht Tage im Voraus.

Die Folgen von Hitzestress

- Die Futterraufnahme sinkt, um den Stoffwechsel zu entlasten
- Die Wasseraufnahme steigt dagegen
- Die Legeleistung sinkt, ebenso das Eigewicht
- Die Eischale wird dünner und brüchiger
- Bei extremen Werten erhöhte Tierverluste

Um rechtzeitig (vor sichtbarer Schnabelatmung!) Gegenmaßnahmen einleiten zu können, kann der Enthalpie-Wert herangezogen werden. Er beschreibt den Energiegehalt der Luft. Musste man diesen früher recht umständlich über ein [Mollier-Diagramm](#) ermitteln, nutzt man dafür die heute zur Verfügung stehende Computerkapazitäten.

Wir haben das in die [Bankiva-App](#) eingebaut. So komfortabel, dass die Enthalpie automatisch genau für den Betriebsstandort angezeigt wird. Bei Überschreitung von Grenzwerten wird sogar eine Warnung per Email an den Betriebsleiter gesendet. Wir orientieren und dabei an den gebräuchlichen Richtwerten (Angaben in kJ/kg):

< 50 „grüner Bereich“ – alles ok

50 bis <58 geringer Hitzestress

58 bis <67 mäßiger Hitzestress

67 bis <72 starker Hitzestress

>72 extremer Hitzestress – letale Grenze!

Ganz wichtig: Die berechneten Werte beziehen sich immer auf die Außenluft und nicht auf die Stall-Luft! Die Luft im Stall wird meist einen schlechteren Wert aufweisen, je nach baulichen Gegebenheiten kann der Wert so um 5 kJ/kg höher ausfallen (Sonneneinstrahlung, Isolierung, Lüftungsmanagement etc.).

Beobachten Sie den Tierbestand genau und machen Sie so Erfahrungen, wie der berechnete Werte sich im jeweiligen Stall auswirkt.

Vorbeugung

Sie können Hitzestress vorbeugen durch geeignetes Management und verschiedene technische Maßnahmen:

Information und Wissen

Sie wissen um die Bedeutung dieses Wertes und kennen den Zusammenhang zu Wetterlagen, die zu erhöhten Werten führen. Eine Person im Betrieb ist als Verantwortlicher benannt, informiert und präsent.

Nutzen Sie die [Bankiva-App](#), um jederzeit informiert zu sein und gewarnt zu werden bei kritischen Werten, auch mehrere Tage im Voraus.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird regelmäßig auf Funktion geprüft und die Wasservorräte verfügen über eine ausreichende Reserve. Bei der Gelegenheit sorgen Sie auch

besonders in heißen Sommermonaten für eine gute Tränkwasserdesinfektion.

Mechanische Lüftung

Der Luftaustausch muss ausreichend groß sein, damit ständig die mit Feuchte angereicherte Luft abgeführt und trockenere Außenluft nachgeführt wird. Dies ist besonders wichtig, ein kleiner Anstieg der Feuchte hat große Auswirkung auf den Enthalpie-Wert, siehe oben. Erhöhen Sie die Luftaustauschraten und lassen die Ventilation durchlaufen. **Die Luftaustauschrate soll nicht unter 4,5m³ je kg Tiergewicht und je Stunde betragen.** Prüfen Sie, ob die Alarmanlage der Lüftung funktioniert, indem ein Ausfall simuliert wird.

Natürlich ventilierte Ställe

Werden Ställe allein durch thermischen Auftrieb belüftet (oft bei Mobilställen zu finden), so kommt der Wärmeisolierung des Stalls eine besondere Bedeutung zu. Gleichen sich nämlich Außen- und Stalltemperatur an, gibt es keinen Auftrieb mehr – der Luftaustausch kommt zum Erliegen. Hilfreich sind dann mobile Lüftungsgeräte.

Kühlung durch Befeuchtung

Das sollte nur der fachkundige Stallbauer machen. Richtig gemacht, senken Sie die Temperatur um mehrere Grad ab, falsch gemacht kann es sehr negative Auswirkung auf den Wert der Enthalpie haben.

Tipp: Dachflächen bewässern, zumindest bei schlecht-isolierten Dächern hat das einen positiven Effekt. Die Bewässerung der Stallumgebung sorgt für Verdunstungskälte, dadurch gelangt wiederum kühlere Luft durch die Lüftung in die Ställe.

Zusätze in Futtermitteln

Wenn die Futteraufnahme durch die Wetterlage sinkt, kann das zu einer Unterversorgung mit Nährstoffen führen. Sprechen Sie auch rechtzeitig mit Ihrem Tierarzt, ob der Einsatz von Vitamin C, Zitronensäure oder elektrolythaltigen Futtermittelzusatzstoffen sinnvoll ist.

Beschattung

Bei Mobilställen besteht oft die Möglichkeit, diese in gut beschatteten Bereichen aufzustellen. Beispielsweise neben Stallgebäuden oder unter großen Bäumen. Lichteinfallflächen auf der Sonnenseite können zeitweise verdunkelt werden.

Fütterung

In den Zeiten der Hitzebelastung ist durch die verminderte Futteraufnahme besonders wichtig, dass Futterselektion vermieden wird. Das kann erreicht werden durch eine Pause in der Fütterungsanlage, die zum Leer fressen der Tröge führt. Wird dies rechtzeitig vor dem Hitzemaximum des Tages gemacht, sorgt es zudem für eine Reduzierung der Verdauungswärme.

Mortalität und Vitalität

Mortalität der letzten 24h

Besonders in Zeiten mit erhöhter Seuchengefahr (z.B. Geflügelpest) ist eine schnelle und sichere Überwachung der Mortalität zur Früherkennung erforderlich. Die Mortalität des letzten 24h wird im Cockpit jeweils am Stall angezeigt:

Bei Überschreiten folgender Werte erfolgt eine Warnung in roter Schrift:

Besatz \leq 100 Hühner mindestens 3 Abgänge in 24h

Besatz $>$ 100 Hühner mehr als 2% Abgänge in 24h

Geflügelpest-Verordnung §4 (1)

Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Bestand oder einem räumlich abgegrenzten Teil eines Bestandes Verluste von

- 1. mindestens drei Tieren bei einer Größe des Bestandes oder des räumlich abgegrenzten Teils des Bestandes von bis einschließlich 100 Tieren oder*
- 2. mehr als 2 vom Hundert der Tiere bei einer Größe des Bestandes oder des räumlich abgegrenzten Teils des Bestandes von mehr als 100 Tieren auf oder kommt es zu einer Abnahme der üblichen Legeleistung oder der durchschnittlichen Gewichtszunahme von jeweils mehr als 5 vom Hundert, so hat der Tierhalter, vorbehaltlich des Absatzes 2, unverzüglich durch einen Tierarzt das Vorliegen einer Infektion mit dem hochpathogenen oder niedrigpathogenen aviären Influenzavirus durch geeignete Untersuchungen ausschließen zu lassen.*

Vitalität und Mortalität

Im Cockpit gibt es ein Fenster für wesentliche Kennwerte zu den Verlusten. Neben der Mortalität über 24 Stunden wird die Vitalität angezeigt. Die Vitalität wird über die Haltedauer berechnet und bezieht sich auf die Anfangshenne. Weiterhin wird die Summe der Verlust in Stück Geflügel pro Stall ausgegeben.

Verluste 2020-12-16

Stall 1

Mortalität 1 Tag : 0.0 %

Vitalität : 98 %

Σ Verluste : 4

Stall 2

Mortalität 1 Tag : 0.0 %

Vitalität : 87 %

Σ Verluste : 19

Stall 3 Patenhühner

Mortalität 1 Tag : 0.0 %

Vitalität : 20 %

Σ Verluste : 62

Stall Muster A

Mortalität 1 Tag : 1.1 %

Vitalität : 92 %

Σ Verluste : 51

Abkürzungen und Begriffe

Abteil		Ein nicht durch eine Massivwand abgetrennter Bereich des Stalles, in dem maximal 6.000 Legehennen gehalten werden und in Bezug auf alle Funktionen und Haltungseinrichtungen keine abgeschlossene Einheit darstellt.
Anfangshenne	AH	Anzahl der Junghennen zu Beginn des Legejahres.
Arbeitszeiterfassung	AZE	Modul in BANKIVA für die Erfassung der Arbeitszeit von Mitarbeitern. Es können Tätigkeiten und Projekte zugeordnet werden.
Durchschnittshenne	DH	Anzahl der Legehennen, die sich aus der Summe von Anfangshennen und dem Bestand am Ende des Legejahres dividiert durch 2 ergibt. Hinweise: Hilfsweise nutzen wir in BANKIVA statt des Bestandes am Ende des Legejahres die Anzahl anwesender Hennen des aktuellen Tages, um die korrekte Legeleistung zu ermitteln. Hierdurch ist eine erheblich genauere Ermittlung möglich.
Enthalpie		Die Enthalpie ist ein Indikator für Hitzestress. Sie wird in BANKIVA auf den Stallstandort bezogen berechnet und bezieht sich wie üblich auf die Aussenluft.

Fehlehennen		Bei der Ausstellung zeigt BANKIVA den berechneten Restbestand an Tieren an. Bei der Zählung wird man mitunter weniger Tiere haben durch unbemerkte Verluste. Diese Differenz wird als Fehlhennen eingegeben und BANKIVA korrigiert die Legeleistung des Durchgangs, indem diese Verluste gleichmäßig auf den Zeitraum des Durchgangs verteilt werden.
Herde/Gruppe		Eine bestimmte Anzahl von Hennen einer Altersgruppe, die gemeinsam in einem Stall gehalten wird.
Industrie-Eier		Eier, die nicht der Güteklasse A entsprechen und nicht an Endverbraucher abgegeben werden dürfen. Auch Sekundaware genannt.
Infektiöse Bronchitis	IB	
Legereife		Als Legereife ist derjenige Lebenstag definiert, an dem an mindestens drei aufeinanderfolgenden Tagen eine durchschnittlich 50%-ige Legeleistung erreicht oder überschritten wird.
Newcastle Disease	ND	
Rohware		Die Gesamtzahl der gesammelten Eier eines Stalls abzüglich der Industrieware ist die Rohware, die auch mit Güteklasse A bezeichnet wird.
Sekundaware		Aussortiere bzw. nicht der Güteklasse A entsprechende Eier, auch Industrieware genannt.

Stall		Teil des Legebetriebes bzw. eine Gebäudeeinheit, in dem Hennen bzw. Herden gehalten werden.
Wind-, Bruch-, Knickeier	WBK	Diese Eier werden entsprechen nicht der Güteklasse A und werden aussortiert.

...

Vorgabewerte

Warnschwellen

BANKIVA verwendet die folgenden Vorgabewerte

Parameter	Wert	Text
Mortalitätsrate	siehe Text	Siehe Text Bei Verlusten innerhalb 24 h von über 2 % (des Bestandes; bei Beständen über 100 Tieren), bzw. von mindestens drei Tieren (bei Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren): Verpflichtung zur tierärztlichen Untersuchung zum Ausschluss der aviären Influenza nach § 4 (1) Geflügelpest-Verordnung (GeflPestSchV 2013)
Temperatur	28°C	
Enthalpie-Wert	67 kJ/kg	

Änderungshistorie

Version 3.1 (04/2022)

- Neu: **Futtersilos**
- Neu: Erfassung **Lieferungen** (hier: Futter)
- Neu: **Abteil** als Unterordnung zu Stall
- Änderung: Packstelle als eigener Menüpunkt
- Neu: Auswertungen zu **Futteraufwand** und **Wasserverbrauch**
- Neu: **Online-Handbuchs**
- Neu: Link in der App zum Online-Handbuch
- Neu: Das produzierte **Eigewicht** kann täglich pro Stall gespeichert werden
- Änderung: Erweiterung der Stallkarte für Betriebe mit Eiermengen > 1 Mio pro Monat
- Neu: Pulldown-Menü für die schnelle Auswahl einer älteren Stallkarte
- Änderung: Ältere Stallkarten können nun auch in unbelegten Ställen abgerufen werden
- Neu: **Assistenten** für Ställe, Einstellung und Erfassung
- Neu: **Tooltips** zur schnellen Hilfe per Mouse Over
- Neu: **Suchzeile** im Hauptmenü
- Neu: Warnung bei Verlassen einer Seite ohne vorheriges Speichern
- Korrektur: einer fehlerhaften MHD-Angabe beim Sammeln/Erfassen
- Änderung: Berechnung **Legeleistung** bei der Erfassung nun bezogen auf Bestand

Version 3.0 (12/2021)

- Beschleunigung bei der Erfassung und beim Sortieren durch Karteireiter
- Erfassung von Futteraufwand und Wasserverbrauch bei der täglichen Erfassung
- Erweiterung des Wägemodul zum direkten Einlesen von Bröring-Waagen auf auf Android-Geräten
- Umfangreiche Änderungen im Modul „Aufgaben“
- Auf Smartphones wird das Feld „neue Aufgabe“ im Hauptbildschirm zur schnellen Anlage

- Verlust-Arten erweitert um Lebendverkauf und Schlachtung
- Hinweis bei der Ausstallung, dass der Vorgang endgültig und nicht umkehrbar ist
- Die Horden- bzw. Stall-Farben sind um weitere Farben ergänzt worden.
- Die Packstellen-Nummer ist nun Bestandteil der Betriebs-Stammdaten.

Version 2.9

- Einführung des Moduls Aufgaben
- Erweiterungen zum Thema Mortalität/Vitalität

Version 2.8

- Einführung des Moduls Verkauf

Version 2.7

- Thermometer / Hygrometer über ein flächendeckendes, industrielles Funknetz
- Langzeitauswertung
- Fehler 419 beseitigt. Trat sporadisch auf, wenn App zu lange nicht aktiv war

Version 2.4

- Piepston bei Eingabe
- Wesentliche Zahlen werden bei Sammlung und Sortierung deutlich größer dargestellt
- Monatliche Eingabe möglich
- Ausgabe der monatlichen Stallkarte als PDF-Datei
- Das Datum bei Bemerkungen und Ereignisse kann nun eingegeben werden
- Sensoren für Temperatur, Luftfeuchte und Warnkontakt schreiben Daten direkt in die App
- Eingabefelder sind nun deutlich grün statt hellgrau hinterlegt
- bei nachträglicher Eingabe von Sammlung/Sortierung springt das Datum nicht auf das den heutigen Tag zurück, sondern bleibt beim letzten verwendeten Datum stehen
- Summenbildung bei mehreren Gruppen in einem Stall
- Anzeige Anzahl Gruppe im Cockpit

- In der Wochenkarte wird jetzt bei mehreren Gruppen oben eine Tabelle mit Summen angezeigt.
- Auf größeren Bildschirmen wird eine kleine Hilfsleiste oben angezeigt für nützliche Hinweise: Wetter, Aufgaben, Termine und Zeiterfassung
- Anzeige von Enthalpie-Werten bezogen auf die geografische Region der Betriebsstätte
- Plausibilitätsprüfung beim Einstellen für das Alter, Schlupf- und Einstellungsdatum der Hennen
- Bei der Eingabe der Eierzahlen wird vor dem Speichern geprüft, ob die Legeleistung 100% überschreitet
- Beim Ausstellen kann die Anzahl der Fehlhennen eingegeben werden. Diese werden rückwirkend korrekt auf das Legejahr verteilt und die Legeleistung entsprechend angepasst.